

Protokoll der Sitzung des Fachschaftenrats der Julius-Maximilians-Universität Würzburg am 05.12.2019

Sitzungsleitung: Chantal Beck
Protokoll: Carolin Angermund
Datum: 05.12.2019
Beginn der Sitzung: 19:55 Uhr
Ort der Sitzung: Seminarraum 1 der Fakultät für Physik und Astronomie,
Am Hubland, 97074 Würzburg

Anwesende Mitglieder:

Veronika Martini, Carolin Angermund (mit Stimmrecht von Birte Schmid), Sebastian Treier (ab 20:05 Uhr), Julia Kuhl (ab 20:05 Uhr), Philipp Windl, Paul Mentzel, Marie Diana Sieper, Chantal Beck (mit Stimmrecht von Johannes Heßdörfer), Lea Kugelmann, Margarethe Hoffmann, Johannes Kullmann, Bjarne Thiele, Michael Kreuzer, Markus Wissel (mit Stimmrecht von Annabelle Rude)

Gäste:

Daniel Janke (EUL)

Abwesende Mitglieder:

Annabelle Rude, Birte Schmid, Philo Holland, Nora Matthiesen, Laura Christmann, Johannes Heßdörfer

Tagesordnung

TOP 1: Organisatorisches	3
1.1 Festlegung eines Protokollanten / einer Protokollantin	3
1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
1.3 Genehmigung von Protokollen	3
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 2: Berichte	3
2.1 Berichte aus den Fachschaftsvertretungen	3
2.2 Bericht aus dem SSR	5
2.3 Bericht aus dem AK Lehramt	5
2.4 Bericht aus der EUL	5
2.5 Bericht aus den SZKs	6
TOP 3: Studentischer Lehrpreis	8
TOP 4: Wahlen	8
4.1 PSE-Rat	8
4.2 AK-Lehramt	8
TOP 5: Anträge	8
TOP 6: Sonstiges	9

TOP 1: Organisatorisches

1.1 Festlegung eines Protokollanten / einer Protokollantin

Carolin Angermund findet sich.

1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 15 anwesenden Stimmen ist der Fachschaftenrat beschlussfähig.

1.3 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Berichte

2.1 Berichte aus den Fachschaftsvertretungen

Mathematik/Informatik

16.12.: Weihnachtsfeier: Um 17 Uhr beginnt sie mit Prof. Wiener als Dozent für den Weihnachtsvortrag, ab 18 Uhr gibt es Glühwein, Feuerzangenbowle, Kinderpunsch. Alle sind herzlich eingeladen (gleiches gilt für noch folgende Weihnachtsfeiern)

Chemie und Pharmazie

5.12.: Weihnachtsfeier der Chemie (also direkt im Anschluss)

12.12.: Weihnachtstfeier der Pharmazie

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

9.12.: Film „Feuerzangenbowle“, der Eintritt kostet 1€.

Sebastian Treier und Julia Kuhl kommen um 20:05 Uhr.

Katholisch-Theologische Fakultät

Die Fakultät ist in die Bibrastr. 14 umgezogen.

18.12.: ab 19:00 Uhr Weihnachtsfeier im Innenhof in der Bibrastr.

Außerdem erklärt Markus noch kurz, wie bei ihnen die Fachschaft aufgebaut ist: Es gibt sieben Hochschulgewählte, fünf weitere werden im Semester drauf nachgewählt. Sie sind wie in den meisten Fakultäten auch mit zwei Personen im Fakultätsrat vertreten (Annabelle und Markus), welche ebenfalls im Konvent und FSR sitzen. Die Fachschaftsarbeit ist in AKs organisiert und besteht aus den zwölf Personen. Zur groben Einordnung: Die Größe der Fakultät beträgt etwa 200-300 Studierende.

HuWi

5.12.: Superfeier im Laby

7.12.: PSS-Party auch im Laby

10.12.: 19:00 Uhr Weihnachtsfeier der Psychologie am Röntgenring

10.12.: Weihnachtsfeier PädIni, jede Tasse kostet gleich viel, egal wie groß die Tasse ist

19.1.: Nachtflohmarkt in der Kellerperle geplant

Bio

16.12.: Winterglühen

11.01.: Biofete

Philosophische Fakultät

17.12.: Literaturkritiker Dennis Scheck kommt (AOK-HS im ZHSG, Glühwein gegen Spende)

4.12.: Nikofeier lief gut.

Außerdem gibt es seit November jeden Tag Glühweinausschank gegen Spende in der Phil-Fachschaft am Philosophischen Institut.

Medizin

12.12.: Film „Feuerzangenbowle“, Eintritt frei, eigene Tasse mitbringen

Physik

12.12.: Weihnachtsfeier mit Glühwein

Im Januar wird die Bachelorarbeitsinfomesse stattfinden. Zunächst gibt es einen Vortrag des Studienberaters darüber, welche Anforderungen an eine Bachelorarbeit gestellt werden, anschließend stellen sich die Lehrstühle im Rahmen einer Messe mit Posterwänden vor.

Wird gut angenommen, die Lehrstuhlinhaber sind überwiegend selbst anwesend (das ist aber in der Physik nichts besonderes, da das Verhältnis von Profs zu Studis allgemein sehr gut ist), zusätzlich meist noch Postdocs, Doktorand*innen und teilweise auch Masterand*innen. Je nach Stand kann man

auch noch mit Personen reden, die schon eine Bachelorarbeit an diesem Lehrstuhl geschrieben haben, außerdem liegen Bachelorarbeiten zur Ansicht aus.

Chantal fragt nach, wie das in anderen Fakultäten so gehandhabt wird oder ob es ähnliche Konzepte gibt.

- Pharmazie: hat eine Vorstellung im Rahmen von Praktika, noch nie wurde ein Lehrstuhlinhaber gesichtet
- FMI: vereinzelte Lehrstühle (1-2) organisieren das selbstständig; Projektvorstellung: jeder stellt eine wissenschaftliche Arbeit mit Poster vor, die man gemacht hat, bei Studierenden häufig die Bachelorarbeit, gibt 5 ECTS
- Wiwi: grundsätzliche Vorstellung, wie man eine Bachelorarbeit schreibt, aber den Lehrstuhl muss man sich selbst suchen
- HuWi: gibts nichts
- Bio: Vorstellung, was die Lehrstühle machen, nicht speziell Bachelorarbeit
- Phil: gibts nichts, teilweise Staatsexamen, viel zu viele Leute; Zulassungsarbeit für Staatsexamen als Ersatz für Bachelorarbeit für Lehramtsstudis
- Physik: an anderen Unis: teilweise von Studienzuschüssen finanziert und auf einer Website zusammengefasst oder durchgehende Vortragsreihe

2.2 Bericht aus dem SSR

Lea berichtet aus dem SSR. Weil erst letzte Woche im Konvent berichtet wurde und sich der Konvent übernächste Woche schon wieder trifft, fällt der heutige Bericht eher kurz aus.

5.12.: Kellerperle mit Livebands, kommt alle vorbei, es gibt Glühwein, Klopfer und Snacks

18.12.: Hörsaalslam vom Referat Kultur, herzliche Einladung, Tickets im VVK: 3€

Außerdem wählt der SSR demnächst noch Paten für Fachschaften.

Ein SSR-Platz ist frei geworden (Ressort Vernetzung und Networking), meldet Euch gerne bei Interesse. Gewählt wird bei der nächsten Konventssitzung.

Chantal fragt: Was hält der SSR davon, dass in der Interimsmensa recht häufig Tische reserviert sind (ohne bestimmte Zeitangabe). Lea trägt das weiter. Außerdem gibt es eine erfreuliche Nachricht: Es gibt keine Gebühren mehr für das Aufladen des Studiausweises in Mensen, die keinen Barauflader haben.

2.3 Bericht aus dem AK Lehramt

Nicht anwesend.

2.4 Bericht aus der EUL

Daniel berichtet. Am 4.11. gab es eine Klausurtagung in Randersacker.

- Qualitätskonferenz: Qualitätsbericht müsste schon veröffentlicht sein, beleset euch. Die Diskussion war nicht ganz so lebhaft wie erhofft, das Interesse für die Qualität der Lehre war leider nicht groß.

- Forschungsschwerpunkte: die einzelnen Dekan*innen der Fakultäten haben kurz ihre jeweiligen Forschungsschwerpunkte vorgestellt, da diese uniweit überarbeitet werden sollen. Die Qualität der Vorträge war dabei sehr wechselhaft, für Details: siehe Präsentationfolien, die Daniel mitgebracht hat
- Vergabe Deutschlandstipendium: Kritik an der Priorisierung in der Punktetabelle (0,1 mehr im Abchnitt gibt deutlich mehr Punkte als das Pflegen eines Angehörigen)

Michael: Nachtrag zu den Verwendungshinweisen der Studienzuschüsse: Diese wurden über den Konventsverteiler geschickt. Teilweise sind die Ausführungen sehr knapp, allerdings ist das auch die Info, die ans Ministerium gesendet wird.

Veronika fragt nach, wie die fakultären Studienzuschusskommissionen besetzt sind: In den meisten Fakultäten sitzen dort Personen drin, die sich auf jeden Fall in der Fachschaft engagieren, aber nicht zwangsläufig in die FSV gewählt wurden. Wiwi hat 1 gewählte, 2 FS Mitglieder, Physik: nicht zwangsläufig FSV-Mitglieder, Medizin: nur Gewählte

2.5 Bericht aus den SZKs

SZK KIS (Daniel)

Die SZK KIS hat Ende Oktober getagt.

Bezahlt werden hier v.a. Personalausgaben, unter anderem das PROMI-Projekt: Personen mit anerkannter Schwerbehinderung werden über einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz während ihrer Promotion angestellt, wurde (dankenswerterweise) in Zentrale Mittel übergesiedelt. Außerdem gibt es eine Hiwi-Stelle, die Dokumente für Blinde ändert. Zu den Verwaltungsausgaben gehören Büroausstattung, Literatur, Broschüren, Überprüfung der Website auf Barrierefreiheit (Hauptseite des Biozentrums soll getestet werden; Hauptseite der Uni soll barrierefrei sein, hierfür werden Videos in deutscher Gebärdensprache auf Hauptseiten und für Immatrikulation wichtige Seiten hochgeladen) Die Barrierefreiheit soll auf Verwaltung, Prüfungsamt u.ä. ausgeweitet werden. Geplant ist ein Sprachkurs in deutscher Gebärdensprache. Es gibt bereits für Studierende der Sonderpädagogik einen Grundkurs Gebärdensprache, leider ist dieser nicht für Fachfremde offen. Außerdem soll die Leichte Sprache weiter auf Uniseiten eingebettet werden.

SZK Unibib (Daniel)

Die zentrale Verwendung der Mittel dient der Verbesserung des Zugangs zu den verschiedensten Angeboten der UB:

- Zentralbib: ab 20-24 Uhr nur aus Studienzuschüssen offen: HiWi und Wachdienst, beides als sinnvoll eingeschätzt;
- BibScouts: laufen durch Bib und beantworten Fragen, sind selbst Studierende, kam super an;
- Digitalisierung: elektr. Semesterapparate: Unterlagen, die vorher gemeldet werden, werden eingescannt und im WueCampus-Raum zur Verfügung gestellt;
- Aufkatalogisierung: Altbestand soll katalogisiert werden, wird wohl mit einer Person nicht möglich sein, betrifft v.a. Geisteswissenschaften;
- RFID: sollen Magnetstreifen ersetzen; hiermit soll es möglich werden, dass Leute Jacken und Mäntel hochnehmen, Stapelausleihe wird möglich, Selbstausleihe auch, dann braucht man theoretisch gar kein Aufsichtspersonal mehr

- Aufrechterhaltung und Erweiterung des Angebots zu Schlüsselqualifikationen: Stelle für Informationskompetenz, Stelle für Digitalisierungskompetenz, betrifft Geisteswissenschaften, bieten Kurse an, tw. Pflichtbereich;
- Stelle Zielgruppenspezifische Beratung zum Thema zitieren, Urheberrecht, Literaturverwaltung: soll zu den einzelnen Fächern fahren (Wittel, Sanderring, Grombühl, ...);
- Evaluationen und Anzahl der Studierenden, die diese Angebote nutzen, werden nachgereicht
- Verbesserung der Ausstattung: in der Zentralbib sollen 100 Schließfächer von Schlüssel auf elektronisch umgestellt werden, um Blockierung zu vermeiden;
- Einführung einer Minikasse: wenn Mahnung ausstehend ist, muss man diese vorher begleichen, bevor man was ausleihen kann; wochenends ist dies manchmal jedoch nicht möglich, da hierfür berechtigtes Personal fehlt. Mithilfe einer Minikasse kann man es einscannen und dann vom Studierendenausweis abbuchen lassen;
- Verbesserung der Medienausstattung im Bibliothekssystem: Anschaffung von Büchern und E-Books und Zugänge dazu

Paul fragt nach, was der Stand bei den großen Verlagen (Springer, Elsevier, Wiley) ist. Daniel erklärt kurz die Situation: Forscher*innen publizieren in den Verlagen ihre Ergebnisse, die mit öffentlichen Geldern finanziert wurde. Anschließend müssen die Unis jedoch wieder bezahlen, um diesen Inhalt lesen zu können. Viele große Unis und Wissenschaftsgemeinschaften haben daher vor einigen Jahren die Verträge mit diesen Verlagen gekündigt.

- Mit Wiley gibt es inzwischen neue Verträge.
- Elsevier hat erst gar nichts gekündigt, nach 2 Jahren haben sie angefangen zu kappen. Aktuell finden keine Verhandlungen statt.
- Springer: Scheinbar steht man kurz vor dem Abschluss der Verhandlungen.

Die Verhandlungen heißen DEAL-Verhandlungen, auf deren Website ist der aktuelle Stand veröffentlicht.

Die Carl Friedrich von Siemens Stiftung spendet jährlich eine gewisse Summe an die Unibib, dieses Jahr beträgt sie 500.000€. Es ist dabei aber aufgeschlüsselt, wie viel wofür ausgegeben werden darf, außerdem gilt diese Spende nur für gedruckte Medien.

SZK Frauenbeauftragte (Chantal)

In der letzten Legislaturperiode gab es keine Sitzung, Chantal hat deswegen nachgefragt und mit den zuständigen Personen telefoniert. Vor einigen Jahren haben sie beschlossen, dass sie die Gelder auf eine bestimmte Art verteilen und dachten, man müsste sich nicht mehr treffen. Das stimmt aber nicht, weswegen jetzt eine Sitzung stattgefunden hat.

Mit den Studienzuschüssen wird hauptsächlich das Angebot „Studikids“ finanziert. Studikids ist die Betreuung von Kindern von 2-18 Monaten parallel zu Vorlesungen. Das Angebot wird sehr gut angenommen, allerdings gibt es nicht so viele Plätze. Außerdem befindet sich die Betreuung auf dem Hubland Nord Campus, für Studierende am Sanderring oder in Grombühl stellt diese Betreuung keine Möglichkeit dar. Eigentlich liegt die Zuständigkeit für Kinderbetreuung der Studierenden beim Studentenwerk, StudiKids war eigentlich eher als Übergangslösung gedacht aber hat sich etabliert.

Problem: Studentenwerk hat Kita-Plätze, für die man ganz normal zahlen muss. Vor einiger Zeit wurde außerdem das Konzept einer Kinderbetreuung vorgestellt, bei der man wann anders Kinder betreuen muss. ABER: Studierende haben nicht unbedingt Zeit, auf Kinder aufzupassen, das ist der KERN des Problems. Das Konzept wurde also nicht so gut angenommen.

Daniel berichtet, dass auch im Stadt-Hochschulausschuss die Kinderbetreuung ein Thema war: Die Stadt tut schon viel, ist aber baulich am Rand des rechtlich zulässigen. Die Situation ist sogar so problematisch, dass selbst der Rechtsanspruch von Kindern auf einen Kinderbetreuungsplatz nicht erfüllt werden kann, da entsprechende Räume fehlen. Es sind schon mehrere Berufungen daran gescheitert, dass die Unileitung keine Kinderbetreuung garantieren konnte.

TOP 3: Studentischer Lehrpreis

Chantal berichtet kurz vom Tag der Lehre. Es war ein wundervoller Tag, auch wenn nicht so viele Anwesende wie vielleicht erhofft da waren (es war bspw kein*e einzige*r Dekan*in da).

Lea und Chantal haben eine Laudatio für die Preisträgerin Isabella Kölz aus der EEVK (Europäische Ethnologie/Volkskunde) gehalten.

Das Motto für nächstes Jahr wird Internationalisierung lauten, wir müssen daher eine konkrete Frage zur Verleihung des Preises formulieren. Frage von Daniel: Ist auch die Verwaltung eingeschlossen, also beispielsweise Personen, die Erasmusaufenthalte unterstützen/organisieren? Eigentlich nicht, denn wir verleihen den studentischen Preis für gute Lehre.

Alle machen sich Gedanken, ob ihnen vielleicht eine gute Idee einfällt.

TOP 4: Wahlen

4.1 PSE-Rat

Lea schlägt Simone Voran aus der Phil vor. Sie wird einstimmig per Akklamation gewählt.

4.2 AK-Lehramt

Chantal hat Rücksprache mit den bestehenden Mitgliedern im AK Lehramt gehalten und schlägt deswegen folgende Personen vor.

- Jonathan Grothaus - Physik & Astronomie
- Lukas Garbe - Mathe/Info
- Simone Voran - Phil
- Sophia Nicodermus - Phil

Der Vorschlag wird in seiner Gesamtheit zur Wahl gestellt und einstimmig angenommen.

TOP 5: Anträge

Es gibt keine Anträge. Chantal erzählt, dass nach Gesprächen in den Physik-Fachschaftssitzungen die Idee aufkam, ein HowTo Anträge im Konvent zu machen, damit gerade in der Hochschulpolitik neue Studierende wissen, worauf es bei einem guten Antrag ankommt

TOP 6: Sonstiges

Die nächste Sitzung wird im Januar stattfinden, entweder am Montag den 20.1.20 oder am Donnerstag, den 23.1.20. Die Sitzung wird wieder unten stattfinden.

Außerdem spricht Chantal die unregelmäßig stattfindenden Fachschaftsnetzwerkstreffen an. Früher war es üblich, dass jedes Semester eine Fachschaft ein Treffen für alle Fachschaften zur Vernetzung ausgerichtet hat. Im letzten Semester hat dies die Physik getan, für dieses Semester wird es vermutlich zu knapp, aber für das Sommersemester plant der SSR schon ein Treffen.

Als letzten Punkt erinnert Chantal noch an den Fachschaftenmailverteiler: Mit diesem erreicht man alle Fachschaftsvertretungen und Fachinis auf einmal und muss sich nicht alle Mailadressen einzeln raussuchen. Chantal sendet die Mailadressen aus dem Verteiler nochmal rum, damit alle Fachschaften nochmal drübergucken können und dann die Existenz dieses Verteilers innerhalb der FSVen und den Inis publik machen

Chantal Beck schließt die Sitzung um 21:52 Uhr.

Vorsitzende (Chantal Beck)

Schriftführerin (Caroline Angermund)